

Bericht über den 10m Kantonalfinal Einzel- und Gruppenmeisterschaft mit der Luftpistole und dem Luftgewehr, vom 13.02. – 15.02.25, in La Roche

16. Februar 2026 / Blatti Ueli / 079 384 37 68

Starke Sensler Schützinnen und Schützen an den 10m Freiburger Meisterschaften mit der Luftpistole und dem Luftgewehr

Nach einer Vorqualifikation kürten am vergangenen Wochenende die besten 10m Schützinnen und Schützen des Kantons Freiburg mit der Luftpistole und dem Luftgewehr am Kantonalfinal in La Roche ihre Einzel- und Gruppenmeister. Den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern wurden spannende Wettkämpfe geboten, die teilweise auf sehr hohem Niveau ausgetragen wurden. Für einige Teilnehmende dienten diese Meisterschaften zudem als letzte Vorbereitung auf die nationalen Titelkämpfe, die Ende Februar 2026 in Bern stattfinden.

Einzelmeisterschaft Luftpistole

Ehemaliger Juniorkaderschütze Samuel Grangier düpierte alle

In der Kategorie Elite der Luftpistolenschützen erzielte Laurent Beaud (Bulle) im 60-Schuss-Qualifikationsprogramm das Tageshöchstresultat mit 569 Punkten und qualifizierte sich mit sieben weiteren Schützen für den Endfinal. Mitfavorit Gregory Emmenegger (Schmitten-Flamatt) hingegen verpasste den Final knapp: Eine Sieben im drittletzten Schuss kostete ihn entscheidende Punkte, so dass ihm am Ende lediglich zwei Zähler für die Finalqualifikation fehlten. Dieser, bei null beginnend und in Zehntelwertung gemessen, erfordert nebst Können auch sehr starke Nerven. Nach zwei Serien à fünf Schüssen folgt das Ausscheidungsschiessen: Nach jeweils zwei weiteren Schüssen scheidet der zu diesem Zeitpunkt letztplatzierte Schütze aus und das so lange, bis der Sieger feststeht. Dabei bewies der ehemalige Juniorenkaderschütze Samuel Grangier (Bulle) Nervenstärke. Der 35-jährige «Greyerzer» übernahm ab dem Ausscheidungsschiessen die Spitze und gab diese bis am Schluss nicht mehr ab und sicherte sich seinen ersten Kantonaltitle. Mit 0.9 Punkten Rückstand gewann

der aufstrebende Nahthan Marquard (Villeneuve) Silber, der seinerseits Lucas Jaquet (Bulle) auf den Bronzeplatz verweisen konnte. Als einziger Teilnehmer der Luftpistolenmeisterschaften erzielte Raphael Pauchard (Düdingen) in der Qualifikation eine 100er-Passe.

Finaltageshöchstresultat für Daniela Röthlisberger

Bei den Damen siegte die für Schmitten-Flamatt startende Daniela Röthlisberger (Kaderschützlin des regionalen Leistungszentrums der Nordwestschweiz) mit dem Finaltageshöchstresultat von 232.6 Punkten. Dabei verwies sie Evelyne Joy (Montagny) mit 4.8 Punkten Vorsprung auf den Ehrenplatz. Bronze ging an Tamara Bingisser (Schmitten-Flamatt).

Im U21-Finale lieferten sich Nathan Siffert (Montagny) und die talentierte Tâm Nguyen (Villeneuve) ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Erst der letzte Schuss entschied das Duell zugunsten von Nathan Siffert. Die Bronzemedaille sicherte sich sein Vereinskollege Maxime Clavel.

Insgesamt 13 Teilnehmende gab es in der Kategorie U17 zu verzeichnen.

Die verstärkten Anstrengungen des Kantons im Nachwuchsbereich scheinen nun ihre «Früchte» zu tragen. Gegenüber den Vorjahren ist der Punkteschnitt der erzielten Resultate gestiegen. Anja Bieri (Kerzers) gewann mit beachtlichen 362 Punkten die Finalqualifikation und anschliessend auch souverän den Final. Dabei verwies sie Keira Berdat und Joachim Audric (beide Villeneuve) auf die Folgeplätze.

Favorit Herbert Monnier behielt für einmal die Nerven

Seinen ersten Titel im Auflageschiessen holte sich Herbert Monnier (Schmitten-Flamatt). Er gilt als einer der besten Auflageschützen des Kantons, hatte jedoch bei solchen Anlässen in der Vergangenheit oft mit den Nerven zu kämpfen – diesmal nicht. Mit einem Vorsprung von 1,6 Punkten setzte er sich vor dem ehemaligen Schweizermeister in dieser Disziplin, Serge Cantin (Montagny) durch, der seinerseits Claude-Alain Mast (Villeneuve) um 0.2 Punkte auf Rang drei verwies.

Einzelmeisterschaft Luftgewehr

Der letzte Finalschuss

Da der Titelverteidiger Simon Beyeler (Tafers) am Shooting Master in Biel teilnahm, konnte der Altinternationale seinen Titel aus dem Vorjahr in der Elitekategorie der Männer nicht verteidigen. Trotz dieser Absenz war weiterhin ein Klassefeld am Start. Im Final übernahm Marco Poffet (Tafers) zu Beginn des Ausscheidungsschiessens bis zum letzten Finalschuss die Spitze. Dieser missriet ihm jedoch mit einer 5.8.deutlich. Eine 9.7 hätte ihm zum Titel gereicht. Gold ging an Betrand Limat (Vully) und Bronze an Qualifikationssieger und Kaderschütze Gilles Dufaux (Tafers).

Generationswechsel bei den Frauen?

Mit einem Vorsprung von zwölf Punkten gewann Titelverteidigerin Irene Beyeler vor den Geschwistern Lea und Kim Sturny (alle aus Tafers) die Qualifikation und galt damit als klare Favoritin für den Final. Dort entwickelte sich zwischen den drei Vereinskolleginnen ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem sich Kim erstmals den Titel sicherte. Mit lediglich 0,3 Punkten Rückstand holte Lea, die erstmals in dieser Kategorie antrat, Silber und verwies ihrerseits Irene Beyeler auf Rang drei.

Bei den Senioren liess Markus Andrey (Tafers) nichts anbrennen. Er gewann zunächst souverän die Qualifikation und anschliessend auch den Final und sicherte sich damit seinen ersten Kantonaltitel. Silber ging überraschend an Patricia Kolly (Gibloux), die Altmeister Norbert Sturny (Tafers) dank eines starken Finishes auf den dritten Platz verweisen konnte.

In der Kategorie U21 gewann die letztjährige Bronzegewinnerin Anne-Laure Staudenmann (Vully) erstmals den Titel. Nathalie Schöpfer (Heitenried), die sich als Achte der Qualifikation den letzten Finalplatz gesichert hatte, bewies im Final Nervenstärke und holte Silber vor Célien Guerry (Vully).

Die letztjährige Siegerin der Kategorie U17, Amélie Schwab (Vully), stellte erneut ihr grosses Talent unter Beweis. Sie gewann sowohl die Qualifikation als auch den Final

mit deutlichem Vorsprung. Silber sicherte sich Léane Decotterd (Estavayer-Lully) und Célia Villard (Le Cret) Bronze.

Im Aufлагeschiessen lagen die Vereinskollegen Martin Trüssel und der ehemalige Europa- und Weltmeister Pierre-Alain Dufaux (beide Ried b. Kerzers) nach 30 Schüssen in Zehntelwertung gleichauf. Dank der besseren Schlusspasse gewann Trüssel Gold. Auf dem dritten Rang klassierte sich Michel Ruchti (Dompiere-Russy).

Gruppenmeisterschaft Luftpistole

Bulle und Schmitten-Flamatt zählen derzeit zu den stärksten Pistolenschiessvereinen im Kanton Freiburg und duellieren sich auch auf nationaler Ebene bei den Gruppenmeisterschaften regelmässig um die Spitzenplätze. In diesem Jahr holte jedoch Schmitten-Flamatt 1 (Daniela Röthlisberger, Nikolay Aleksandrov, Simeon Knöpfli, Laurent Stritt) mit 1464 Punkten den Kantonalitel von Bulle (1451 Punkte) zurück, die ihrerseits überraschend von Romont 1 (1456 Punkte) auf den Bronzeplatz verwiesen wurden.

Im Juniorengruppenwettkampf gewann Montagny 1 (Maxime Clavel, Nathan Siffert, Quentin) mit 1009 Punkten die Goldmedaille vor Villeneuve 2 (989 Punkte) und den Topfavoriten Villeneuve1, die 971 Punkte erzielten.

Mit einem national beachtlichen Resultat von 904,3 Punkten holte Schmitten-Flamatt (Ueli Blatti, Herbert Monnier, Markus Sturny) erstmals in der Vereinsgeschichte den Kantonalitel in der Disziplin Auflage. Das Trio distanzierte den amtierenden Schweizermeister Villeneuve um fünf und Vizemeister Bulle um 5.9 Punkte.

Gruppenmeisterschaft Luftgewehr

Im Luftgewehrschiessen zählt der Verein Tafers in der Schweiz seit Jahren zu den Hochburgen dieses Sports. Dies bestätigte sich auch an den diesjährigen Freiburger Meisterschaften in der Kategorie Elite. Das hochfavorisierte Tafers 1 (Irene Beyler, Gilles Dufaux, Sven Reido und Lea Sturny) gewann bereits die Finalqualifikation und verteidigte im Endfinal den Titel aus dem Vorjahr auf eindruckliche Weise vor Tafers 2. Die Dominanz der Sportschützen Tafers ist bemerkenswert: In den vergangenen 32 Jahren sicherten sie sich bereits zum 31. Mal den Freiburger Meistertitel mit der 10-m-Gruppe. Auf dem dritten Rang klassierte sich Vully-Broye 1.

Bei den Junioren U21 verteidigte Vully-Broye 1 mit Thomas Chavaille, Amélie Schwab und Anne-Laure Staudenmann mit 1190 Punkten souverän den Titel aus dem Vorjahr. Heitenried 1 sicherte sich mit 1179.1 Punkten die Silbermedaille, während Le Cret mit 1168.4 Punkten Bronze gewann.

In der Kategorie U17 landete Heitenried 1 (Luana Dema, Raphaela Jelk, Nando Kolly) mit 560.4 Punkten einen ungefährdeten Sieg. Das Trio verwies Le Cret (543.5 Punkte) sowie Estavayer-Lully (529.2 Punkte) mit grossem Vorsprung auf die Ehrenplätze.

Im AufLAGeschiessen verteidigte Ried Kerzers 1 (Pierre-Alain Dufaux, Jean-Marc Sciboz, Martin Trüssel) mit 941.2 Punkten den Titel aus dem Vorjahr. Silber ging an Avry-sur-Matran (924.6 Punkte) und Bronze an Estavayer-Lully mit 915.1 Punkten.

Fotos siehe: <https://fsft-fssv.ch/>

Ostermundigen, 16.02.26 / Blu